

Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Ing. Günther Kundt

Günther Kundt hat am 16. 4. 2015 seinen 65. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren nachträglich von ganzem Herzen!

1973 schloss Günther Kundt sein Studium der Mathematik mit dem Diplom ab. Er arbeitete zunächst einige Jahre im Universitätsrechenzentrum am Universitätsklinikum in Rostock in der Arbeitsgruppe „Medizinische Datenverarbeitung“ und wechselte dort 1980 an die damalige „Abteilung für Medizinische Dokumentation und Statistik“. Es begannen fruchtbare, arbeitsintensive Jahre, in denen er Fähigkeiten zur interdisziplinären Kooperation entwickeln konnte und seine methodischen Arbeiten zu Randomisierungsverfahren für klinische Studien in Angriff nahm. Anregungen waren u.a. Arbeiten von Wolfgang Köpcke, Michael Schemper und Albrecht Neiss. Dabei war die praktische Anwendbarkeit des Erarbeiteten stets ein besonderes Anliegen von Günther Kundt. Beispielsweise ist das gemeinsam mit Rostocker Kollegen entwickelte Computerprogramm für das Verfahren „Minimierung nach Taves, Pocock und Simon“ seinerzeit vielfach in zahlreichen Einrichtungen genutzt worden. In seiner Dissertation befasste sich Günther Kundt mit der Implementation von Clusteranalysen in eine Methodendatenbank. Seine Habilitationsschrift trägt den Titel „Randomisierungsverfahren für kontrollierte klinische Studien. Eine Analyse ihres Balanceverhaltens und ihr Einfluss auf die Auswertung klinischer Studien mittels Permutationstests“. Der biometrischen Kompetenz besonders dienlich war auch das vierjährige postgraduale Studium an der Akademie für Ärztliche Fortbildung der DDR, das zum Erwerb des Fachabschlusses auf dem Gebiet "Biomathematik und Medizinische Informatik" führte. Bei PubMed.gov findet sich eine Fülle hochrangiger Publikationen als Beleg für erfolgreiche wissenschaftliche Kooperation mit Vertretern unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete.

Nach der politischen Wende 1989 und den damit verbundenen Umstrukturierungen an der Universität Rostock wurde Günther Kundt die Leitung des Arbeitsbereichs „Medizinische Biometrie“, später der Abteilung „Biostatistik“ am Institut für Biostatistik und Informatik in Medizin und Altersforschung, übertragen und eine apl-Professur für Medizinische Informatik und Biometrie verliehen. Er war an seiner Fakultät wesentlich am Aufbau des Zentrums für klinische Studien (ZKS) beteiligt und wirkte fast zwei Jahrzehnte in der Ethik-Kommission der Universität Rostock.

Eine besondere Begabung ist ihm als akademischer Lehrer gegeben. Mit vielen realen Beispielen und manchmal bedachtem Humor vermochte er das Interesse der Studenten und auch der wissenschaftlichen Kollegen auf ganz persönliche und einprägsame Weise zu wecken und komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen. Die Planung und Auswertung klinischer Studien hat er angehenden Prüfarzten und Studienleitern in zahlreichen Kursen nahegebracht und viel Sorgfalt in die Erarbeitung von Lehrmaterialien investiert. Ihn zeichnete die Fähigkeit aus, in hektischen Situationen Ruhe in das Geschehen und unter die Beteiligten zu bringen und die Aktivitäten auf das Fachliche zu fokussieren.

Von 2006 bis 2013 war Günther Kundt Mitglied der Beiratskommission „Zertifikat Medizinische Informatik“ der GMDS und vertrat dort die „Medizinische Biometrie“. Neben der GMDS ist er

auch Mitglied der „International Society for Clinical Biostatistics (ISCB)“ und der „Society for Clinical Trials (SCT)“.

Die GMDS dankt Prof. Dr. Günther Kundt für sein Wirken und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit, Freude und Zeit für die Familie, den Erhalt von Ausgeglichenheit, Humor und der Begeisterung am aktiven Schachspiel im Verein SSC Graal-Müritz sowie Schaffenskraft und Energie für künftige fruchtbare Aktivitäten.

Karl-Ernst Biebler, Johannes Haerting, Siegfried Kropf

Mitteilungen 2015/2